REGION Südwest Steiermark

Das Land Steiermark → Regionen

Projektbeschreibung 0

Projektname: Managementkosten Regionalmanagement Südweststeiermark 2027	
Region: Südweststeiermark	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:
Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
office@rmsw.at; www.rmsw.at;
Kontakt: DI^{in} Birgit Haring; b.haring@rmsw.at

Einflussbereich – Interkommunal:

- ○ Gesamtregion
  Teilregional
  Kleinregional
  Lokal

Zuordnung strategisches Ziel: Struktur Regionalmanagement

Ausgangssituation und Projektziele:
Durch Inkrafttreten des Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes im Jahr 2018 haben sich die Aufgaben der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH erweitert. Neben der Betreuung der Region wird jährlich ein Arbeitsprogramm verfasst und umgesetzt.

In diesem Projekt werden auch die Ko-Finanzierungskosten der beiden LEADER-Regionen und der für die Region verbleibende Teil der Kosten der Bildungs- und Berufsorientierungskoordination sowie des Biotopverbundmanagements dargestellt. Ebenso finden sich darin klassische Strukturkosten zur Aufrechterhaltung der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH.

Ziele:
Weiterentwicklung der Region Südweststeiermark zu einem attraktiven Wohn- und Betriebsstandort mit artenreicher Natur- und Kulturlandschaft, der jungen Menschen ein Bleiben in der Region ermöglicht oder eine Rückkehr nach der Ausbildungsphase erstrebenswert macht.

Zielgruppe/n:
AP 1, 2, 3, 6: Regionalverband; Gemeinden; gesamte Bevölkerung; regionale Unternehmen
AP 4 und 5 zusätzlich: Kinder und Jugendliche bis 26 Jahren; Bezirkshauptmannschaften; Schulen; Vereine und Verbände, Stakeholder der Jugendarbeit
AP 5 zusätzlich: Personen, die noch wenig / keinen Zugang zu Angeboten der Bildungs- und Berufsorientierung hatten und über bestehende Angebote nicht ausreichend erreicht werden bzw. die bereits in der Bildungs- und Berufsorientierung arbeiten.
AP6 und 7: Gemeinden, BH, BBL, Jägerschaft, etc.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Maßnahmen/Aktivitäten:

AP1: Regionalmanagement

- Betreuung regionaler Gremien / Regionalplanungen
- Arbeitsprogramme Erstellung/Umsetzung
- Begleitung RE-Strukturen
- ÖA / Veranstaltungen / Exkursionen

- Strategie- und Organisationsentwicklung / Weiterbildung
- Abstimmung mit öffentlichen Stellen
- Administration

AP2: LEADER Südsteiermark
- Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027
- Planung/Einreichung der Strukturfondsperiode 2028+
- Beratung von Netzwerken
- Programm- und Förderberatung von Projektträgern
- Betreuung der Gremien der Lokalen Aktionsgruppe
- Teilnahme am LEADER-Netzwerk
- Beitrag zur Umsetzung des regionalen Entwicklungsleitbilds
- Fachexkursionen
- Abstimmungen A17/Bund
- Öffentlichkeitsarbeit
- Interne Aus- und Weiterbildung / Administration

AP3: LEADER Schilcherland
- Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027
- Planung/Einreichung der Strukturfondsperiode 2028+
- Beratung von Netzwerken
- Programm- und Förderberatung von Projektträgern
- Betreuung der Gremien der Lokalen Aktionsgruppe
- Teilnahme am LEADER-Netzwerk
- Beitrag zur Umsetzung des regionalen Entwicklungsleitbilds
- Fachexkursionen
- Abstimmungen A17/Bund
- Öffentlichkeitsarbeit
- Interne Aus- und Weiterbildung / Administration

AP4: Regionales Jugendmanagement (RJM)
- Kann leider nicht mehr umgesetzt werden

AP5: Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination (RBBOK)
- Strategie und Struktur (Verankerung und Weiterentwicklung BBO-Strategie)
- Vernetzung und Koordination
- Monitoring
- Sensibilisierung, Informations- und Wissensmanagement

AP6: Biotopverbund Südweststeiermark
- Aufbau eines regionalen Netzwerkes
- (Gemeinden, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Jägerschaft...)
- Regionsanalyse und Schaffung von Planungsgrundlagen
- Initiierung von eigenen Projekten, sowie Begleitung von Projekten aus dem Netzwerk

AP7: Naturpark Südsteiermark
- Umsetzung Basisförderung

Wo findet das Projekt statt (Gemeinde, Kleinregion, Bezirk, etc.)?
Das Projektgebiet umfasst die Region Südweststeiermark (Bezirke LB und DL).
Die LEADER Regionen erstrecken sich inzwischen ebenfalls über den gesamten Bezirk Deutschlandsberg (Schilcherland) sowie den gesamten Bezirk Leibnitz (Südsteiermark).

Geplante Outputs:
AP1: Regionalmanagement
- Abrechnung der letzten Projekte des Arbeitsprogramms 2025
- Fertigstellung Umsetzung und Abrechnung des Arbeitsprogramms 2026
- Umsetzung des Arbeitsprogramms 2027
- Planung / Abstimmung Arbeitsprogramm 2028
- Betreuung Gremien: 4x Regionalvorstand / 2 x Regionalversammlungen

AP2: LEADER Südsteiermark
- Umsetzung LAG-Management lt. Indikatoren Land Steiermark
- Sensibilisierung der Bevölkerung und der Projektträgern

AP3: LEADER Schilcherland
- Umsetzung LAG-Management lt. Indikatoren Land Steiermark
- Sensibilisierung der Bevölkerung und der Projektträgern

AP4: RJM
- Kann leider nicht mehr umgesetzt werden

AP5: RBBOK
- mindestens 1 x jährlich Einberufung einer regionalen BBO-Gremiumssitzung
- Beteiligung an regionalen Prozessen, Vernetzungen, Netzwerken
- Vernetzungstreffen mit Anbietern von reg. BBO-Angeboten
- Kooperation / Abstimmung / Zusammenarbeit / Austausch mit RJM
- halbjährliche Aktualisierung der Angebotsübersichten und Analyse
- Recherche und Wissenstransfer zu aktuellen Themen, Teilnahme an Aus- und Weiterbildung
- Öffentlichkeitsarbeit: Beiträge auf Landeshomepage, Medien, in RM-Newsletter

AP6: Biotopverbundmanagement
- Etablierung Netzwerkes (Gemeinden, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Jägerschaft...)
- Regionsanalyse
- Maßnahmenplanung zu ersten Projekten

AP7: Naturpark Südsteiermark
- Lt. Basisförderung

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
AP1: Jahresbericht Umsetzung APRO lt. StLREG
AP2: Endbericht lt. Fördervereinbarung LAG-Management
AP3: Endbericht lt. Fördervereinbarung LAG-Management
AP4:
AP5: Jahresbericht RBBOK – A6
AP6: Jahresbericht Biotopverbundmanagement
AP7: Jahresbericht Naturpark Südsteiermark

Projektlaufzeit	Von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 1.187.963,30		
Finanzierung 2027	StLREG- Landesmittel: € 481.085,25 StLREG- Gemeindemittel: € 115.766,14		[Sonstige]: Eigenmittel und div. Förderungen € 591.111,92

Projektbeschreibung 0

Projektname: Strukturkosten Regionalverband Südweststeiermark 2027

Region: Südweststeiermark | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:
Regionalverband Südweststeiermark
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
Kontakt: LAbg. Gerhard Hirschmann; regionalverband-sw@rmsw.at

Einflussbereich – Interkommunal:

- ○ Gesamtregion
  Teilregional
  Kleinregional
  Lokal

Zuordnung strategisches Ziel: Struktur Regionalverband

Ausgangssituation und Projektziele:
Der Regionalverband Südweststeiermark, als Gesellschafter der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH und als Zahlungsempfänger der laut StLREG 2018 zur Verfügung stehenden Gemeindemittel, hat für seine anfallenden Strukturkosten (z.B. Buchhaltung, Jahresabschluss, Kontoführung, Öffentlichkeitsarbeit des Regionalverbandes etc.) finanzielle Mittel über das StLREG aufzubringen.

Ziele:

- Deckung der laufenden Kosten des Regionalverbandes

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Maßnahmen/Aktivitäten:

- Deckung der laufenden Kosten des Regionalverbandes

Wo findet das Projekt statt (Gemeinde, Kleinregion, Bezirk, etc.)?
Das Projektgebiet umfasst die Region Südweststeiermark (Bezirke LB und DL).

Geplante Outputs:

- Aufrechterhaltung des Regionalverbandes Südweststeiermark

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

- Rechnungsprüfung / EA Rechnung Verband

Projektlaufzeit	Von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 3.000, --		
Finanzierung 2027	StLREG-Landesmittel StLREG-Gemeindemittel: € 3.000, --	[Sonstige]	

Projektbeschreibung 1

Projektname: Standortmanagement Südweststeiermark 2027 (SOM27)	
Region: Südweststeiermark	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:
Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
office@rmsw.at I www.rmsw.at
Kontakt: Stefanie Heil, MSc; st.heil@rmsw.at

Einflussbereich – Interkommunal:

- ○ Gesamtregion
  Teilregional
  Kleinregional
  Lokal

Zuordnung strategisches Ziel: Leitthema Zukunftsraum I Strategiefeld (2)
Standortentwicklung und zukunftsfähige Infrastruktur
zusätzlich Leitthema Zukunftsraum I Strategiefeld (1) Betriebe und Netzwerke I Strategiefeld (3) Verkehrsanbindung und Mobilitätsangebote
Leitthema Klima & Umwelt I Strategiefeld (5) Flächenmanagement und Bodenpolitik

Ausganglage und Projektziele:
Die Südweststeiermark ist eine stark wachsende Region. Es bestehen wirtschaftliche Gunstlagen für Gewerbe und Industrie entlang der Hauptverkehrsachsen, attraktive Wohngemeinden, sowie ein gut entwickelter Tourismussektor.
Die Region verfolgt eine aktive Standortpolitik, um ihre Gunstlagen optimal zu entwickeln. So werden Standortvorteile durch die 2025 eröffnete Koralmbahn und den sukzessive weiter fortschreitenden Gesamtausbau der Baltisch-Adriatischen Achse als neue Chance für die Region genutzt. Die Gemeinden werden dabei unterstützt ihre Standortfaktoren zu bewerten und zu verbessern und den bereits gestarteten Vernetzungs- und Visionsprozess zu vertiefen, um ein zukunftsfähiges Flächenmanagement zu betreiben. Relevante Zukunftsthemen werden vorrausschauend aufgegriffen. Da Verkehrsinfrastruktur als entscheidender (harter) Standortfaktor ausschlaggebend für attraktive Wirtschafts- und Lebensstandorte ist, werden regionalen Mobilitätsthemen im Projekt strategisch bearbeitet.

Ziele:
Die Region Südweststeiermark nutzt mit einer aktiven Standortpolitik und vorbereitenden Maßnahmen zur Ansiedlung von attraktiven Unternehmen die Chance, die sich durch die verbesserte Verkehrssituation an der Baltisch-Adriatischen Achse ergibt. Die Gemeinden der Region werden dabei unterstützt, aktive und passive Standortfaktoren zu verbessern.

Zielgruppen: Gemeinden, Landesabteilungen, Bevölkerung, Unternehmen der Region, Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft (SBIDI), Steirische Wirtschaftsförderung (SFG), angrenzende Regionen

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):
Um im Bereich der Wirtschaft neue Schwerpunkte zu setzen, soll das bestehende Unternehmensnetzwerk ausgebaut und gepflegt werden. Bedarfe der Unternehmen, wie beispielsweise die Fachkräfteakquise, können so begleitet werden. Durch eine intensivere Zusammenarbeit mit der Steirische Wirtschaftsförderung (SFG) sollen die verfügbaren Liegenschaften und Immobilien für Industrie- und Gewerbe attraktiv aufbereitet werden und auch auf der Website koralmbahn.at gelistet werden. Infrastrukturthemen wie die Umsetzung des Breitbandmasterplans, (Rad-)Verkehr und Mobilität etc., werden weiterbearbeitet.

Maßnahmen/Aktivitäten:

- Monitoring Potenzialflächen Industrie- und Gewerbezonen
- Beratung Gemeinden: Breitband, (Rad-)Verkehr, Standortentwicklung
- Unterstützung und Mitarbeit bei Konzepten und Strategien in Bereichen wie z.B. Raumanalysen, Verkehrsinfrastruktur
- Bewusstseinsbildung innerhalb und außerhalb der Region
- Netzwerkaufbau und -pflege und Abstimmungen mit Gemeinden, Unternehmen, Landesstellen, SFG, SBIDI, anderen Regionen

Wo findet das Projekt statt (Gemeinde, Kleinregion, etc.)?
Das Projektgebiet umfasst die gesamte Region Südweststeiermark (Bezirke LB und DL).

Geplante Outputs:

- Aktuelle Verortung der regionalen Potenzialflächen für die überregional bedeutende Standortentwicklung inkl. Aufgabendefinitionen zur weiteren Entwicklung der TOP-Flächen
- Unterstützung der Gemeinden im Sinne des steirischen Modells der flächenbezogenen Standortentwicklung (Beratung, interkommunale Modelle)
- Voranschreitender Netzwerkaufbau im Bereich der Unternehmen und mögliche Abhaltung verschiedener Veranstaltungsformate (Recruiting Day etc.)
- Weitere Schritte hin zu einem flächendeckenden Glasfasernetz und der Umsetzung der Radverkehrskonzepte in der Südweststeiermark werden gesetzt

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

- Übersicht Potentialflächen inkl. Aufgabendefinition
- Bericht Veranstaltungen (z.B. Recruiting Day)
- Bericht Zusammenarbeit im Rahmen des steirischen Modells der flächenbezogenen Standortentwicklung
- Übersicht Gemeindeberatungen

Projektlaufzeit	Von 01/2027 bis 12/2028		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 134.500, --	[2028]: € 115.500, --	
Finanzierung 2027	StLREG- Landesmittel StLREG- Gemeindemittel: € 250.000, -	[Sonstige]	

Projektbeschreibung 2

Projektname: Leerstandbeirat Südweststeiermark 2027

Region: Südweststeiermark	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
office@rmsw.at; www.rmsw.at;
Kontakt: Ulrike Elsneg, MSc; u.elsneg@rmsw.at

Einflussbereich – Interkommunal:

- ○ Gesamtregion
  Teilregional
  Kleinregional
  Lokal

Zuordnung strategisches Ziel: Leitthema Zukunftsraum I Strategiefeld (2)
Standortentwicklung und zukunftsfähige Infrastruktur
zusätzlich Leitthema Lebenswelten: Strategiefeld (9) Starke Ortskerne und Zentren

Ausgangssituation und Projektziele:

Um die Entwicklung der Region Südweststeiermark vorantreiben zu können, bedarf es neben der Wirtschaftsentwicklung auch einer Betrachtung des vorhandenen (Wohn)Raums unter Bedachtnahme der demografischen Entwicklung und einer zukunftsfähigen Boden- und Flächenpolitik. Die Südweststeiermark steuert, wie auch viele andere Regionen, durch den demografischen bzw. gesellschaftlichen Wandel auf ein sich verschlimmerndes Problem im Bereich Leerstand zu. Neben Leerständen in Ortskernen (privat oder betrieblich) werden gerade im ländlichen Raum immer häufiger Leerstände bei Einfamilienhäusern bzw. landwirtschaftlichen Betrieben augenscheinlich.

Die Südweststeiermark möchte daher einen neuen Ansatz zur Aktivierung von Leerständen und Schlüsselliegenschaften erarbeiten, um gemeinsam mit Eigentümern und Gemeinden direkt am Gebäude mögliche Nachnutzungen sowie Perspektiven für die Weiterentwicklung zu finden. Dafür soll ein niederschwelliger, beratender Zugang gewählt werden, der nicht nur gestalterische Fragen betrachtet, sondern Potenziale sichtbar macht und Eigentümer zur Aktivierung motivieren kann.

Ziele:

- Etablierung eines Leerstandbeirats mit variabler Zusammensetzung nach Bedarf
- Bewusstseinsbildung für das Thema bei Liegenschaftseigentümern
- Unterstützung der Gemeinden bei einer zukunftsgerichteten Flächenpolitik

Zielgruppe/n:
Gemeinden, Liegenschaftseigentümer, Architekten und Raumplaner, Immobilienentwickler

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Der im Projekt konzipierte Leerstandbeirat soll als ein strategisches Entwicklungsinstrument dienen, indem viele verschiedene Personen/Einheiten zusammenarbeiten. Ziel wäre es, gemeinsam mit Eigentümern, Gemeinde und Fachplanung (Architektur, Raumplanung) langfristig tragfähige Lösungen für Schlüsselobjekte im und außerhalb von Ortskernen zu entwickeln und Leerstände gezielt als Chance für Ortskernstärkung, Nutzungsmischung und Innenentwicklung zu nutzen.

Maßnahmen/Aktivitäten:

AP 1: Konzeption / Aufbau Leerstandbeirat
Definition Leistungsbild, Format, Aufbau Beraterpool (Raumplanung, Architektur, Förderungen, Betriebswirtschaft, Verwaltung), Finanzplanung

AP 2: Durchführung von Pilotberatungen
Pilothafte Erprobung des Konzeptes

AP 3: Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Inserate, Social Media und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen

Wo findet das Projekt statt (Gemeinde, Kleinregion, Bezirk, etc.)?
Das Projektgebiet umfasst die gesamte Region Südweststeiermark (Bezirke LB und DL).

Geplante Outputs:
1. Konzeption / Aufbau Leerstandbeirat
2. Pilothafte Umsetzung an zumindest 3 Objekten
3. Bewusstseinsbildende Maßnahmen (Inserate, Social Media, etc.)

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
- Konzept Leerstandbeirat
- Dokumentation Pilotumsetzung Leerstandbeirat
- Dokumentation der Medienschaltungen (Inserate, Gemeindezeitungen, etc.)

Projektlaufzeit	Von 01/2027 bis 09/2028		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 63.375, --	[2028]: € 46.625, --	
Finanzierung 2027	StLREG- Landesmittel: € 110.000, -- StLREG- Gemeindemittel		[Sonstige]

Projektbeschreibung 3

Projektname: Digitalisierung in den Gemeindeverwaltungen 2027

Region: Südweststeiermark	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:
Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
office@rmsw.at; www.rmsw.at;
Kontakt: Stefanie Heil, MSc; st.heil@rmsw.at

Einflussbereich – Interkommunal:

- ○ Gesamtregion
  Teilregional
  Kleinregional
  Lokal

Zuordnung zu strategischem Ziel: Leitthema Zukunftsraum I Strategiefeld (2) Standortentwicklung und zukunftsfähige Infrastruktur
zusätzlich übergeordneter Grundsatz 4: Digitalisierung – internationale Vernetzung - Mobilität

Ausgangssituation und Projektziele:

Ausgangslage:
Seit 2003 wird in Österreich die Digitalisierung der Verwaltung vorangetrieben (z. B. Bürgerkarte, e-Government-Gesetz, Finanz Online). Österreich belegt im eGovernance-Ranking 2024 der Europäischen Union Platz 10 von 27 und liegt damit leicht über dem EU-Durchschnitt im oberen Mittelfeld. Die Digitalisierung hat in Österreich in unterschiedlicher Intensität auf den Verwaltungsebenen Einzug gehalten. Digitale Lösungen entstehen oft isoliert in Ressorts und Verwaltungsebenen, ohne abgestimmte Schnittstellen, Standards oder gemeinsame Leitbilder. Dies führt zu Redundanzen und mangelnder Interoperabilität.

Die Herausforderungen der Digitalisierung in den öffentlichen Verwaltungsprozessen ziehen sich durch alle Verwaltungsebenen von Bundes- bis zur Gemeindeverwaltung.

Ziele:
Die Region möchte die Chancen, die die Digitalisierung bietet, aktiv nutzen und sowohl Verwaltungen als auch Bevölkerung dabei unterstützen gemeinsam zu lernen und zu wachsen. Die Region Südweststeiermark wird damit zur Vorreiterin in der Digitalisierung von Gemeindeverwaltungen.

Zielgruppe/n:
Gemeinden (Politik und Verwaltung), Bevölkerung

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Nach einer Erhebungsphase (Umfrage) unter den Gemeinden soll es zu einem aktiven Arbeiten an gemeinsam festgelegten Fokusthemen kommen. Es werden Experteninputs und die Vorstellung von digitalen Lösungen vorgesehen. Vorreitergemeinden sollen Inputs bringen und Best-Practice Beispiele vorstellen. Neben der Unterstützung in der Einschulung der Verwaltungsangestellten soll auch Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung vorgenommen werden, um eine Annahme neuer digitaler Möglichkeiten zu gewährleisten. Die Maßnahmen sollen in enger Abstimmung mit den im Bund und Land zuständigen Stellen erfolgen.

Maßnahmen/Aktivitäten:

AP 1: Bedarfs- und Potenzialanalyse
Bürgerservice, Verwaltungsprozesse, Tools- & Softwarenutzung, Datenbasierte Steuerung & Monitoring

AP 2: Verdichtung & Priorisierung von Fokusthemen
Experteninputs zur Digitalisierung in Gemeinden und Best-Practice-Beispiele, Auswahl von 2-3 prioritären Themenfeldern

AP 3: Konzeptentwicklung und Umsetzungsunterstützung
Arbeitsgruppenbildung, Entwicklung von Lösungsansätzen, Prüfung von Umsetzbarkeit, Finanzierung, Skalierbarkeit

AP 4: Bewusstseinsbildung in Verwaltung und bei Bevölkerung
Inserate, Social Media und weitere Bewusstseinsbildungsmaßnahmen

Wo findet das Projekt statt (Gemeinde, Kleinregion, etc.)?
Das Projektgebiet umfasst die gesamte Region Südweststeiermark (Bezirke LB und DL).

Geplante Outputs:

- Bedarfs- und Potentialanalyse Digitalisierung in südweststeierischen Gemeinden
- 3 Veranstaltungen mit Experteninputs
- Laufende bewusstseinsbildende Maßnahmen (Medienarbeit, Gemeindenachrichten, Social Media, etc.)

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

1. Bedarfs- und Potentialanalyse
2. Dokumentation Veranstaltungen mit Experten
3. Dokumentation Bewusstseinsbildung

Projektlaufzeit	von 01/2027	bis 12/2028	
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 92.228,49	[2028]: € 107.771,51	
Finanzierung 2027	StLREG- Landesmittel StLREG- Gemeindemittel: € 200.000, --		[Sonstige]

Projektbeschreibung 4

Projektname: Verbesserung Biotopverbund Südweststeiermark 2027 (VBV27)	
Region: Südweststeiermark	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:
Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz, office@rmsw.at
Kontakt: Katharina Scheibenhoffer, MSc; k.scheibenhoffer@rmsw.at

Einflussbereich – Interkommunal:

- ○ Gesamtregion
  Teilregional
  Kleinregional
  Lokal

Zuordnung zu strategischem Ziel: Leitthema Klima & Umwelt I Strategiefeld (7) Landschaftspflege und Artenvielfalt

Ausgangslage und Projektziele:
Die Südweststeiermark ist seit Jänner 2025 eine von 4 steirischen Biotopverbund-Modellregionen. Daher beschäftigt sich die Region intensiv mit der Vernetzung wichtiger Kernlebensräume von wildlebenden Pflanzen und Tieren. Dadurch werden nicht nur Lebensräume für heimische Arten vernetzt und die Biodiversität geschützt. Es profitieren auch viele menschliche Lebensbereiche durch den Erhalt von Ökosystemleistungen und die Nutzung von Synergien.

Im Zuge dieses Projektes sollen begleitend zur strategischen Arbeit der Biotopverbund-Managerin pilothafte Maßnahmen in Gemeinden gesetzt werden und die Bevölkerung durch unterstützende Öffentlichkeitsarbeit für das Thema begeistert werden.

Ziele:
Durch Pflege oder Neuanlage von Kernlebensräumen sowie der Lückenschlüsse zwischen Biotopen durch verbindende Elemente in Form von Korridoren oder Trittsteinen verbessert sich die Biodiversität in der Region. In Zusammenarbeit mit einem breiten fachlichen Netzwerk, aber auch der regionalen Bevölkerung soll so ein funktionaler Biotopverbund entstehen, der nicht nur den Erhalt der Artenvielfalt der Südweststeiermark gewährleistet, sondern auch wichtige Lebensgrundlagen für die Menschen in der Region verbessert.

Zielgruppen:

- Gemeinden der Region Südweststeiermark
- Netzwerkpartner (LWK, WK, BBL, Naturschutz, KEM/KLAR!, etc.)
- Bevölkerung

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):
Maßnahmen/Aktivitäten:

- Aufwertung bestehender Kern-, Korridor- & Trittsteinbiotopen in Gemeinden
- Beratung und nach Möglichkeit Herstellung von Trittsteinen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region
- Sensibilisierung der Bevölkerung und weiterer Stakeholder

Wo findet das Projekt statt (Gemeinde, Kleinregion, Bezirk, etc.):
Das Projektgebiet umfasst die gesamte Region Südweststeiermark (Bezirke LB und DL).

Geplante Outputs:

- Beratung und Umsetzung von biotopverbund-fördernder Maßnahmen (Trittsteine)
- Medienberichte zum Thema Biotopverbund

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

- Projektbericht zu den Umsetzungsmaßnahmen
- Dokumentation Medienarbeit

Projektlaufzeit	von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 50.000, --		
Finanzierung 2027	StLREG- Landesmittel StLREG- Gemeindemittel: € 50.000, --		[Sonstige]

Projektbeschreibung 5

Projektname: Regionsmarketing Südweststeiermark 2027 (RSM27)

Region: Südweststeiermark	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:
Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
Kontakt: Ulrike Elsneg, MSc; u.elsneg@rmsw.at

Einflussbereich – Interkommunal:

- ○ Gesamtregion
  Teilregional
  Kleinregional
  Lokal

Zuordnung strategisches Ziel: Leitthema Lebenswelten I Strategiefeld (8) Regionale Identität

Ausgangssituation und Projektziele:
Die Südweststeiermark ist ein attraktiver Lebens-, Wirtschafts-, Bildungs-, Wohn- und Erholungsraum mit guter Versorgungssicherheit. Aufgrund der topografischen und landwirtschaftlichen Voraussetzungen wird sie nach Außen jedoch hauptsächlich als touristischer Erholungsraum wahrgenommen. Um die Breite der Möglichkeiten der Südweststeiermark darzustellen, soll im Zuge dieses Projekts Bewusstseinsbildung für die Region, auch als Wirtschaftsstandort betrieben werden.

Ziele:

- Umsetzen der Kommunikations- und Social Media Strategie für die Region und das Regionalmanagement Südweststeiermark
- Vermittlung von regionalen Schwerpunktthemen, Entwicklungen und Projekten in regionalen- und überregionalen Medien

Zielgruppe/n:
Gemeinden, Unternehmen, regionale Stakeholder, Bevölkerung und Gäste, Medien, Verwaltungseinheiten und Politik

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Maßnahmen/Aktivitäten:
Durch die Umsetzung der regionalen Kommunikations- und Social Media Strategie wird die Außenwirkung der Region Südweststeiermark und der Entwicklungsprojekte der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH verbessert. Genutzt werden dafür auch weiterhin Videos, Bilder und Podcasts aus dem vorjährigen Schwerpunkt (30 Jahre Regionalentwicklung). Die entstandene Ausstellung wird physisch an weitere Standorte wandern und digital breit ausgespielt, um möglichst viele Menschen zu erreichen.
Die in jedem Projekt durchgeführte Öffentlichkeitsarbeit wird professionalisiert und interne Prozesse optimiert. Die Aktivitäten der Region werden ganzheitlich vermittelt, um Möglichkeiten innerhalb der Region für die Bevölkerung und Unternehmen aufzuzeigen.

Wo findet das Projekt statt (Gemeinde, Kleinregion, Bezirk, etc.)?
Das Projektgebiet umfasst die gesamte Region Südweststeiermark (Bezirke LB und DL).

Geplante Outputs:

- Umsetzung der Kommunikations- und Social Media Strategie
- Multimediale Öffentlichkeitsarbeit

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

- Dokumentation Umsetzung Kommunikations- und Social Media Strategie
- Dokumentation Wanderausstellung 30 Jahre Regionalentwicklung

Projektlaufzeit	Von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 85.000, --		
Finanzierung 2027	StLREG- Landesmittel: € 85.000, -- StLREG-Gemeindemittel		[Sonstige]

Projektbeschreibung 6

Projektname: Bildung vernetzt 2027 (BiNet27)

Region: Südweststeiermark	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:
Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
office@rmsw.at; www.rmsw.at;
Kontakt: Verena Aitzetmüller, MSc; v.aitzetmueller@rmsw.at

Einflussbereich – Interkommunal:

- ○ Gesamtregion
  Teilregional
  Kleinregional
  Lokal

Zuordnung strategisches Ziel: Leitthema Lebenswelten I Strategiefeld (10) Lebenslanges Lernen & Berufsorientierung
zusätzlich Leitthema Zukunftsraum I Strategiefelder 1, 2 und 4

Ausgangssituation und Projektziele:
Das Thema Bildung in allen Facetten ist langjähriger, essenzieller Bestandteil der regionalen Entwicklung der Südweststeiermark. Die regionalen Bildungsmessen in Deutschlandsberg und Leibnitz als Pfeiler in der Bildungs- und Berufsorientierung haben sich etabliert und steiermarkweit Qualitätsstandards für Bildungsmessen gesetzt. Ziel war und ist es, das regionale Aus- und Weiterbildungsangebot für alle Bewohnern sichtbar zu machen.

Ziele:

- Stärkung des Wirtschafts-, Arbeits-, Aus- und Weiterbildungsstandortes
- Sichtbarmachung der regionalen Bildungs- und Berufsorientierungsangebote für alle Bewohner
- Umsetzung der regionalen Bildungsmessen in Deutschlandsberg und Leibnitz
- Steigerung der Attraktivität der Lehre in der Region durch gezieltes Ansprechen einer breiteren Zielgruppe

Zielgruppe/n:
Bildungseinrichtungen, Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe, Gemeinden, Bevölkerung insb. Kinder- und Jugendliche, Sozialpartner und Interessensvertretungen

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Maßnahmen/Aktivitäten:
Umsetzung der regionalen Bildungsmessen

- Darstellung des regionalen Beratungs- und (Aus-)Bildungsangebots für Jugendliche am Übergang Schule / Beruf und deren Eltern und Bezugspersonen sowie Maturantinnen und Maturanten, berufliche Bildung, schulische Bildung, Informations- und Beratungsangebote zu Bildung und Beruf
- Präsentation der regionalen Lehrbetriebe und des regionalen Lehrstellenangebots
- Weiterführung des Bildungsstandortnetzwerk

Wo findet das Projekt statt (Gemeinde, Kleinregion, Bezirk, etc.)?
Das Projektgebiet umfasst die gesamte Region Südweststeiermark (Bezirke LB und DL).

Geplante Outputs:

1. Organisation der Bildungsmessen DL und LB für Schulen, Jugendliche und deren Eltern / Bezugspersonen
2. Umsetzung von 1 Netzwerktreffen

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

1. Bericht Bildungsmessen (inkl. Fotodokumentation) und Dokumentation

Projektlaufzeit	von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 117.500, --		
Finanzierung 2027	StLREG- Landesmittel: € 92.500, -- StLREG- Gemeindemittel	[Sonstige]: Förderung A6: € 5.000, -- Einnahmen: € 20.000, --	

Projektbeschreibung 7

Projektname: Jugend ABC Südweststeiermark (Kofinanzierungsprojekt FGÖ)

Region: Südweststeiermark	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:
Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
Kontakt: Sabrina Hödl; s.hödl@rmsw.at

Einflussbereich – Interkommunal:

- ○ Gesamtregion
  Teilregional
  Kleinregional
  Lokal

Zuordnung strategisches Ziel: Leitthema Lebenswelten I Strategiefeld (12) Kinder, Jugend und Generationen

Ausgangssituation und Projektziele:
Die Südweststeiermark steht als ländlich geprägte Region mit 44 Gemeinden vor vielfältigen Herausforderungen im Bereich Jugendarbeit, gesellschaftlicher Teilhabe und psychosozialer Gesundheit. Jugendliche erleben häufig fehlende oder unzureichende Begegnungsräume, eingeschränkte Mitbestimmungsmöglichkeiten, Barrieren beim Zugang zu Angeboten sowie eine begrenzte Anerkennung und Förderung von Engagement. Dazu kommt ein übergeordneter gesellschaftlicher Wandel und eine Zunahme psychischer Belastungen – insbesondere Einsamkeit steht im Fokus der Prävention (Act-Belong-Commit/ABC-Initiative).

Ziele:
Ziel des Projekts „Jugend ABC Südweststeiermark“ ist die Entwicklung einer zukunftsfähigen, sozialraumorientierten und partizipativen Jugendarbeit mit Modellcharakter. Die Region soll zur jugendfreundlichsten der Steiermark werden, in der Beteiligung, kulturelle Teilhabe, Gesundheit, digitale Kompetenzen und nachhaltiges Ehrenamt zentrale Grundpfeiler darstellen.

Zielgruppe/n:
Jugendliche, Regionaler Jugendbeirat, Netzwerkpartner Jugendarbeit, Gemeinden, Verwaltung

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

In diesem dreijährigen Projekt sollen neben Umsetzungsmaßnahmen zur Verbesserung der mentalen Gesundheit von Jugendlichen auch organisatorische Schritte zur nachhaltigen Verankerung von Arbeit für und mit Jugendlichen in den Gemeinden gesetzt werden. Durch Multiplikatoren- und Peer Ansätze wird eine große Erreichbarkeit der Jugendlichen sichergestellt. Parallel wird eine Wirkungsanalyse durchgeführt, um die Zielgenauigkeit der geschaffenen Angebote zu prüfen.

Maßnahmen/Aktivitäten:
AP1: Startphase
Ist- und Bedarfsanalyse: Aufbau von Steuerungsgruppe und Jugendteam; Start Aufbau Jugendgemeinderäte; Planung Projektkommunikation

AP2: Umsetzungsphase
WS & Schulungen für Jugendliche und Multiplikatoren, Umsetzung von Jugendfreizeit- und Kulturangeboten, Entwicklung und Implementierung von Qualitätsstandards für Jugendveranstaltungen, Aufbau regionales Netzwerk

AP3: Abschlussphase
Systematische Evaluierung und Wirkungsanalyse, Nachhaltige Verankerung der eingeführten Strukturen, Abschlusskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Wo findet das Projekt statt (Gemeinde, Kleinregion, Bezirk, etc.)?
Das Projektgebiet umfasst die gesamte Region Südweststeiermark (Bezirke LB und DL).

Geplante Outputs:
- Die Outputs entsprechen dem FGÖ-Projekt Jugend ABC Südweststeiermark

Nachweis der Projektumsetzung:
- FGÖ Projekt Jugend ABC Südweststeiermark

Projektlaufzeit	Von 01/2027 bis 12/2029		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 146.476,60	[2028]: € 160.000, --	[2029]: € 138.643,09
Finanzierung 2027	StLREG- Landesmittel StLREG-Gemeindemittel: € 89.023,94		[Sonstige]: € 356.095,75 (FGÖ)

Projektbeschreibung 8

Projektname: Naturvermittlung Schilcherland (Kofinanzierungsprojekt LEADER)

Region: Südsteiermark | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:
Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
Kontakt: Mag.ª Anna Luidold; a.luidold@naturparksuedsteiermark.at

Einflussbereich – Interkommunal:
- Gesamtregion
- ○ Teilregional
- Kleinregional
- Lokal

Zuordnung zu strategischem Ziel: Leitthema Klima & Umwelt I Strategiefeld (7) Landschaftspflege und Artenvielfalt
zusätzlich Leitthema Lebenswelten I Strategiefeld (10) Lebenslanges Lernen und Berufsorientierung

Ausgangssituation und Projektziele:
Für den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft im Schilcherland ist Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung unumgänglich. Als größte Multiplikatoren zur Sensibilisierung für den Kulturlandschaftserhalt dienen die Kinder, die das Bewusstsein aus der Schule in die Familien tragen. Bereits im Kindesalter wird die Grundlage für die spätere Identifikation und den achtsamen Umgang mit der Kulturlandschaft gelegt. Hierfür benötigt es neben dem Unterricht in der Schule auch spezielle Angebote im Bereich Naturvermittlung. Die Schulen im Schilcherland leisten bereits umfassende Arbeit dazu.
Trotzdem ist es wichtig speziell geschulte Experten im Bereich der Naturvermittlung an die Schulen zu holen. Vorrangiges Ziel ist es diese Personen im Schilcherland zu finden und daraus ein breites Netzwerk an Naturvermittler aufzubauen, um so ein unkompliziertes und niederschwelliges Angebot für Volksschulen der Region zu entwickeln. Es soll ein Überblick über Personen und Angebote geschaffen werden, zusammengefasst in einem Angebotskatalog, mit einfacher Buchungsmöglichkeit für Schulen und interessierte Personen.

Ziele:
Das Projekt macht Naturvermittlungsprogramme aus dem Schilcherland für Bildungseinrichtungen greifbarer. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Primarstufe. Es entsteht ein Netzwerk aus Personen und Personengruppen, die Naturvermittlungsprogramme für Volksschulen anbieten. Weiters wird den Naturvermittlern die Möglichkeit geboten, sich über Qualifizierungsmaßnahmen weiterzubilden, wodurch auch das Angebot qualitativ gesteigert wird. Ebenso entsteht eine zusammenfassende Darstellung von hochwertigen Naturvermittlungsangeboten aus der Region für Schulen im Schilcherland.

Zielgruppen:
- Schülerinnen und Schüler Primarstufe
- Gemeinden Bezirk Deutschlandsberg
- Naturvermittler, LWK, Jägerschaft, Fischerei, Berg- u. Naturwacht, Imkerei etc.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):
In einem ersten Schritt werden über eine Bestandsaufnahme Personen erhoben, die bereits Naturvermittlungsangebote durchführen und in der Region ansässig sind.

Dabei werden auch Personengruppen, Institutionen und Vereine aus Bereichen wie Landwirtschaft, Naturschutz, Jägerschaft etc. mitbedacht.
Weiters werden die Bedarfe der Schulen abgefragt, um einen Überblick über die aktuelle Situation zu erlangen.

Durch gezielte Maßnahmen wird ein Netzwerk aus Naturvermittlern aufgebaut, auf das die Schulen zugreifen können. Diese werden in einem digitalen Angebotskatalog abgebildet, um eine unkomplizierte und unbürokratische Kontaktaufnahme zwischen Schulen und Naturvermittlern zu gewährleisten. Pilothaft werden Angebote für Schulen gefördert, um den Zugang zu erleichtern und Hemmschwellen abzubauen.

Maßnahmen/Aktivitäten:
AP1: Projektumsetzung und Bestandsaufnahme
Projektmanagement, Bedarfserhebung bei Schulen und Bestandserhebung Naturvermittlung im Bezirk DL

AP2: Netzwerkaufbau und Wissensvermittlung
Netzwerkaufbau Naturvermittler – Schulen, Umsetzung Pilot, Forscherrucksäcke

AP3: Qualitätssicherung
Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen, Marketing

Wo findet das Projekt statt (Gemeinde, Kleinregion, Bezirk, etc.)?
Das Projektgebiet ist der gesamte Bezirk Deutschlandsberg

Geplante Outputs:
- Die Outputs entsprechen den Outputs des LEADER-Projekts

Nachweis der Projektumsetzung:
LEADER Projekt: Naturvermittlung Schilcherland

Projektlaufzeit	von 01/2027 bis 12/2028	
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 40.000, --	[2028]: € 50.000, --
Finanzierung 2027	StLREG- Landesmittel StLREG- Gemeindemittel: € 18.000, --	Förderung: € 72.000, --